

Vorwort

Das Sachenrecht gilt unter Studenten oft als abstrakt, schwer verständlich und verworren. Gerade vor den Erfahrungen im Allgemeinen Teil und im Schuldrecht erscheinen der starke Formalismus und vor allem die enge Verbindung zum Zwangsvollstreckungsrecht als etwas völlig Ungewohntes und Theoretisches. Anders als mit Kaufverträgen haben die wenigsten Studenten schon eigene Erfahrungen mit Grundstücksgeschäften gewinnen können.

Dieses Buch soll die bereits bestehende Fachliteratur ergänzen und eine Lücke schließen, die im Hinblick auf eine verständliche, gleichzeitig aber umfassende Darstellung des 3. Buchs des BGB besteht. Dabei soll weniger auf exotische Details eingegangen werden, sondern stattdessen das praktisch und auch prüfungstechnisch Relevante hervorgehoben werden. Die Bezüge zu den (im Band „Kompass Recht BGB I – Vertragsrecht“ behandelten) ersten beiden Büchern des BGB einerseits und zum Zwangsvollstreckungsrecht andererseits sind dabei elementarer Bestandteil des Lernvorgangs. Ebenso unverzichtbar sind die parallele Lektüre des (insbesondere im Sachenrecht sehr detaillierten) Gesetzestextes, die Bearbeitung der in digitaler Form beigefügten Fälle sowie zumindest das Überfliegen der beigefügten Gerichtsentscheidungen. Erst durch die Gesamtheit dieser Lehrmedien kann gewährleistet werden, dass das Sachenrecht beherrscht wird.

Dieses Buch ergänzt die in der gleichen Reihe erschienenen Werke zum Vertragsrecht und zum Gesellschaftsrecht. Die drei Bücher sind durch zahlreiche Verweise aufeinander abgestimmt. Wie bei den beiden anderen Werken freue ich mich über Anregungen, Kritik und andere Kommentare per Email (beurskens@hhu.de) oder über Facebook und Twitter.

Düsseldorf im Februar 2014

Michael Beurskens